

Jahresbericht 2019

Jahreszielsetzung: Etablieren der Dienstleistung ALFA-Telefon, Ueberprüfen und Optimieren der Software und der Struktur der Datenbank. Umsetzen einer zweiwöchigen Motivations-und Sensibilisierungskampagne ALFA-Telefon zum Thema Grundkompetenzen. Durchführen eines Schreibwettbewerbes für Jugendliche.

Zusammenarbeit mit Kompetenzzentrum Grundkompetenzen MBA Zürich

Die SAGS reichte Anfang Dezember 2018 eine entsprechende Dokumentation ein.

Diese wurde so entgegengenommen und gutgeheissen. Auf dieser Basis sollten Anfang Januar 2019 mit einem Leistungsauftrag die Modalitäten der Zusammenarbeit mit der SAGS verbindlich geregelt werden. Erfreulicherweise kam schliesslich der Dienstleistungsvertrag mit dem MBA zustande, allerdings erst in der zweiten Jahreshälfte. Der Auftrag für die SAGS beinhaltete die Bereiche ALFA-Telefon (Beratung), Werbung (Kampagne) und Datenbank. Der Auftrag sollte gemäss MBA für das Jahr 2020 ebenfalls erteilt werden.

Die Zusammenarbeit mit dem MBA gestaltete sich sehr angenehm und die SAGS freut sich auf die Fortsetzung im kommenden Jahr.

Datenbank/Beratung

Die Beratung wurde weiterhin bei der SAGS geführt. Damit konnte die Verbindung Beratung/Datenbank optimal genutzt und die fixen Beratungszeiten aufgehoben werden, denn die Grundlage der Beratung bildet die eigens dafür konzipierte Datenbank.

Für die Betreuung der Datenbank wurde ab Ende August Lirim Maksuti eingestellt und spezifisch auf die Bedürfnisse des ALFA-Telefons geschult.

Die Praktikabilität der Software (File Maker Pro) der Datenbank wurde zusammen mit Fachleuten analysiert und weiterhin für geeignet befunden. Die Struktur der Datenbank wurde optimiert, die bereits vorhandenen Datensätze wurden auf ihre Aktualität geprüft, entsprechend angepasst und in die neue Struktur überführt. Neue Angebote aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, insbesondere jedoch aus

dem Kanton Zürich sowie gemäss Vorgaben des MBA aus den Kantonen Thurgau, Schaffhausen und St. Gallen wurden laufend aufgenommen.

Erste Umsetzung Kampagnenkonzept

Basierend auf dem Konzeptvorschlag von Alex Biondi Productions, welches Tramwerbung, Kinospots, Plakate und nach Möglichkeit Fernseh- und Radiospots beinhaltet, sollte nun eine erste zweiwöchige Motivations- und Sensibilisierungskampagne konkretisiert werden. Der Entscheid fiel auf eine zweiwöchige Kampagne in ausgewählten Linien der öffentlichen Verkehrsmittel der Stadt Zürich sowie in den Ortsbussen in Winterthur. Begleitet wurde diese Aktion mit entsprechenden Flyern, Social Media (FB) und Website. Die ausgewählten Themen waren IT Kompetenz und Rechnen. Die Vorschläge zur visuellen Gestaltung gelangen aussagekräftig und ansprechend. Um nicht in der Vorweihnachts- und Festtagszeit von anderen Werbemitteln verdrängt zu werden, wurde beschlossen, die Kampagne Anfang 2020 laufen zu lassen, um möglichst viel Aufmerksamkeit zu erhalten. Die Kampagne sollte erst nach den Sportferien in Zürich und Winterthur stattfinden, also vom 24. Februar - 6. März 2020. Leider erwies sich dieses Datum im Nachhinein aufgrund der Corona Situation als ungünstig, die Reservationen konnten jedoch nicht mehr annulliert werden. Im Vorfeld des Aushangs in den OeV überreichten die Mitarbeitenden der SAGS die Flyer persönlich den Sozialämtern der grösseren Gemeinden im Kanton Zürich. Diese Aktion stiess überall auf grosse Sympathie.

Die Suche nach neuen Projektpartnern für diese erste Umsetzung des Konzeptes verlief leider ohne wirklichen Erfolg. In den kommenden Kampagnenetappen muss diesem Aspekt mehr Rechnung getragen werden.

Social Media

Die Social Media Kampagne wies im Berichtsjahr durch regelmässige und gezielte Werbung mit dem vorhandenen audiovisuellen Material auf das ALFA-Telefon hin. Hauptmedium war das Facebook. Sobald die Kampagnenelemente erstellt waren, wurden diese auch auf Facebook gepostet und in die Website aufgenommen.

Fundraising

Auch im Berichtsjahr wurden laufend Gesuche an Stiftungen eingereicht. Die Konkurrenz ist enorm und die Fundraising-Aufgabe sehr anspruchsvoll. Grössere Zuwendungen von Stiftungen erhielt die SAGS im Berichtsjahr von der Dr. Stephan à Porta Stiftung, der Grütli Stiftung, der Lanima Stiftung, der Winterhilfe Zürich und vom Kanton Zug.

Jährliche Zuwendungen wurden von der ZKB und den Mitgliedern des Fördernetzwerkes entrichtet. Die SAGS konnte wiederum auf eine Reihe von Privatpersonen zählen, die mehrmals jährlich spenden. Olympiasieger Nevin

Galmarini bedachte die SAGS auch im Berichtsjahr mit einer grosszügigen persönlichen Spende.

Besonders erfreulich war die Spende der Primaschule Niedergösgen, die den Ertrag aus der vom SIKJM organisierten Erzählnacht vom 8. November 2019 im Betrag von 749.00 Franken vollumfänglich der SAGS spendete.

Martin Rickli nahm in diesem Zusammenhang 2019 an einer Veranstaltung des CEPS der Uni Basel zum Thema «Gute Gesuche schreiben» teil.

Unterstützung durch den Bund

Um das Fortbestehen der SAGS zu sichern ist die Unterstützung durch die öffentliche Hand entscheidend. Insbesondere braucht es eine Unterstützung durch den Bund vom zuständigen Staatssekretariat für Bildung und Forschung (SBFI). Im April 2019 wurde deshalb fristgemäss ein Gesuch eingereicht, das im Rahmen des Berufsbildungsgesetzes (BBG) Art. 55 einen mehrjährigen Unterstützungsbeitrag für das Führen der Helpline ALFA-Telefon beantragte. Da die SAGS bis auf Weiteres das ALFA-Telefon aus Ressourcengründen noch nicht in der Romandie und im Tessin etablieren konnte, wäre eine Eingabe im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes des Bundes (WeBiG) chancenlos gewesen, da die gesamtschweizerische Tätigkeit zwingende Voraussetzung für eine Unterstützung im Rahmen des WeBiG darstellt. Die gesetzliche Grundlage für die Eingabe der SAGS an den Bund war demzufolge das BBG.

Das SBFI lehnte das Gesuch unter fadenscheinigen Gründen ab. Der Entscheid wurde im Juni 2019 mitgeteilt. Dieser Entscheid wurde fristgemäss beim Bundesverwaltungsgericht angefochten.

Der Entscheid des Gerichtes ist steht noch aus. Sollte das Gericht die Einsprache der SAGS schliesslich ablehnen, soll der politische Weg mit Unterstützung aus dem National- und Ständerat in Angriff genommen werden. Die SAGS verfügt über entsprechende persönliche Kontakte im eidgenössischen Parlament.

Internationaler Tag des Buches

Am 23. April 2019, dem internationalen Tag des Buches, war die SAGS mit einem Stand bei der Pestalozziwiese an der Bahnhofstrasse in Zürich präsent. Geworben wurde für das ALFA-Telefon, den Schreibwettbewerb und das Buch «der Falschschreiber». Der Stand war durch die SAGS Mitarbeitenden sehr gut betreut und stiess auf breites Interesse.

Spezialaktion Tages Anzeiger

Der Tages Anzeiger lancierte für den 1. Juni 2019 eine Beilage zum Thema «Soziales Engagement» mit dem Ziel die Leserschaft zu Spenden und Unterstützungsbeiträgen für soziale Projekte zu motivieren. Auf Anfrage von der mit

dieser Spezialbeilage beauftragten Agentur Mediaplanet nahm die SAGS mit einem eigens dafür entworfenen und professionell gestalteten Kleininserat teil. Leider konnten wir keinen Spendeneingang verzeichnen.

Schreibwettbewerb für Jugendliche zum Thema „Gefangen im Netz“

Auch dieses Jahr wurde im Mai wieder zu einem Schreibwettbewerb für Jugendliche im Rahmen des internationalen Tages der Alphabetisierung (8. September) eingeladen. Das Thema war „Gefangen im Netz“ und die Preisverleihung fand am 10. September 2019 im JULL (Junges Literatur Labor) in Zürich statt.

Die Begrüssung erfolgte seitens SAGS durch Elisabeth Derisiotis und danach begrüßte Richard Reich, Kulturschaffender und Verantwortlicher für das JULL die Anwesenden.

Festredner Daniel Jositsch, Zürcher Ständerat und Präsident des Schweizerischen Kaufmännischen Verbands sowie Professor Universität Zürich, machte in seinen Eröffnungsworten deutlich, wie wichtig Schreiben ist. Er lobte, dass die jungen Leute – entgegen Unkenrufen – gerade auch in den sozialen Medien prägnant und präzise formulieren, um im Meer der neuen Informationen Aufmerksamkeit zu erhalten

Die Jury – die vielseitige Schriftstellerin Kaja Alves und ihr Kollege Sunil Mann – hatten die Qual der Wahl. Die über 50 Beiträge der Jugendlichen zum Thema «Gefangen im Netz» wiesen eine breite Palette auf. Das Thema hatte die jungen Autorinnen und Autoren herausgefordert. Auf die beiden Preisträgerinnen und den Preisträger warteten vielseitige Preise von unseren Sponsoren, namentlich das Technorama, die Matterhorn Zermattbahnen, Otto's, Faber Castell, die Post sowie das Alpamare.

Der Pianist Martin Schilling begleitete die stimmungsvolle Feier in den historischen Häusern an der Bärengasse beim Paradeplatz mit musikalischen Einlagen.

Abgerundet wurde der Anlass von einem Apéro riche des Kaffeehauses zur Weltkugel, das mit dem JULL im Haus des Seidenhändlers zusammenarbeitet. Der Apéro wurde vom Kaufmännischen Verband Zürich (KVZ) gesponsert.

Die prämierten Texte sind auf Website der Stiftung SAGS www.stiftung-sags.ch unter dem Menüpunkt „Aktionen“ zu finden.

Tagungen, Events

Die SAGS nahm an der Fachtagung des Dachverbandes Lesen und Schreiben vom 8. November 2019 in Bern zum Thema „Interinstitutionelle Zusammenarbeit im Bereich Grundkompetenzen: eine Herausforderung?“ teil. Das Thema ist für die Arbeit der SAGS generell und für das Projekt ALFA-Telefon von Bedeutung.

Weihnachtsaktion

Mit der diesjährigen Weihnachtsaktion richteten wir uns an sämtliche Gemeinden im Kanton Zürich sowie die katholischen und reformierten Kirchgemeinden und baten um einen Unterstützungsbeitrag. Eine einzige Kirchgemeinde der Stadt Zürich spendete den Beitrag einer Spezialkollekte für uns. Von einigen politischen Gemeinden erhielten wir freundliche Absagen. Leider war dieser Aktion kein Erfolg beschieden.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr am 18. Juni 2019 und am 11. November 2019 zu einer ordentlichen Sitzung. Neben den statutarischen Geschäften standen hauptsächlich das ALFA-Telefon und die Stärkung der Fundraisingaktivitäten im Vordergrund sowie das Thema der Rechenschaftsablage zu Händen der eidgenössischen Stiftungsaufsicht.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen.

Mitarbeitende ohne Personalkosten für die SAGS (Ehrenamt, Freiwillige oder durch andere Stellen bezahlt)

Elisabeth Derisiotis: Geschäftsführerin 80%

Martin Rickli, RA. lic. iur. Fundraising, stv. Geschäftsleiter 80%

Beat Honegger, lic. phil., Redaktor: Medienarbeit, Texte, Vernetzung. im Auftrag

Vassilios Vellis, Praktikant kfm., 80% bis 31.7.2019

Mitarbeitende mit Personalkosten für die SAGS

Jenny Ndoyi, Projektmitarbeiter 10% ab 6. August 2019

Lirim Maksuti, Datenbank, ALFA-Telefon 20% ab 29.8. 2019

Die Zusammenarbeit in der Geschäftsstelle funktioniert gut. Im Berichtsjahr fanden vierzehntägliche Arbeitssitzungen statt, um die operative Arbeit zielorientiert und zuverlässig zu koordinieren und zu erledigen.

RA lic.iur. Esther Gallusser-Hänni

Elisabeth Derisiotis-Scherrer

Präsidentin des Stiftungsrates

Geschäftsführerin im Ehrenamt